

Auch wenn er setz versuchte auf mich zu warten, gelang es ihm doch nie.
Da Bepo ein dickes Fell hatte, machte ich mir auch nicht weiter Gedanken und öffnete die schwere Eisentüre, trat in einer der langen Flure.
Kaum war die Türe wieder geschlossen, umschloss noch mehr Dunkelheit die Gänge, mal grade die kleinen Lampen an der Decke, ließen mich etwas erkennen.
Doch musste ich eh nicht viel sehen um zu wissen wo mein Zimmer war.
Die nächste Türe schwang in den Raum gleich gefolgt von mir, um gleich wieder im Türrahmen zu landen.
Wieder einmal war die Freude groß das ich der einzige war, der ein Bad angrenzend hatte, naja immerhin war ich auch der Käpten.
Leider ein sehr schlechter zurzeit aber immerhin. Davon mal ab das es nicht immer so bleib, sobald ich meinen Ziele erreicht habe, brauche ich den Titel nicht mehr.
Wie schon angekündigt verschwand ich gleich im Bad, stellte mich vor das Waschbecken und schraubte das kalte Wasser auf.
Ein Schwung landete gleich in meinem Gesicht und ich zog scharf die Luft ein.
Mein blick flog gleich darauf zum spiegel, wo ich mein immer noch nasses Gesicht betrachtete.
Große Augenringe, hatten sich schon unter meinen Augen gebildet. Aber was machte ich mir noch Gedanken darum, eigentlich war es schon eine Art Marken Zeichen an mir.
Aber wer hat den auch gesagt dass das Leben als Arzt einfach ist? Ich zumindest nicht. Aber etwas Positives hatte es, Medikamente waren immer genug auf Vorrat. Wenn Wasser hat nicht hilft gegen diese üblen Kopfschmerzen, müssen hat die Pillen ran.
Meine Hände wanderten gleich Richtung spiegel, den ich gleich weg zog und den Schrank dahinter freilegte.
Doch irgendwie bekam ich grade ein dummes Gefühl. Das kann doch nicht wahr sein.
„BEPOOO“
Meinen dunkle Stimme halte noch Sekunden später im Raum und es brauchte auch keinen Sekunde da schwang die Türe auf.
„Sie haben geschrien Käpten Law“
„Wo um alles in der Welt sind meinen Medikamente?“
„Entschuldigung“
„Das ist nicht der richtige Zeitpunkt für Entschuldigungen“
Das ich meinen Vize jetzt so anschauze, tat mir später wider leid, aber grade hatte ich verdammt schlechte Laune.
Ich stürmte auch gleich wieder an diesem vorbei, nur um zum Schrank hinten in meinem Zimmer zu gehen.
Mit Schwung öffnete ich auch diese, doch herrschte auch hier gähnende leere.
Auf meiner Stirn arbeitete schon einen Ader und ich ging gleich Richtung Krankenstation. Doch auch wieder da, war alles leer.
Nicht mal einen Tablette war mehr vorrätig. Meinen Wut nahm schon Gestalt an und ich steuerte gleich Richtung Schlafräume, die von meinen Crew besetzte waren.
„Wie kann es sein das keinen Medikamente mehr vorrätig sind?“
Ich versuchte so ruhig zu reden wie möglich, doch das raue in der Stimme konnte ich dann doch nicht ablegen.
Meinen Crew die sich grade mit poker beschäftigten, schauten mich skeptisch an.
„Aber Käpten meintet ihr nicht das wir in eurer Abwesenheit keinen Medikamente kaufen sollten“
Ich guckte gleich Shachi ins Gesicht.

Langsam entgleiten mir alle Gesichtszüge und ich schlug mir in Gedanken vor den Kopf.

Ich gab zu dem Thema auch nur ein schnaufen ab, was so viel heißen sollte „Drauf sage ich jetzt nichts mehr“ und massierte mir mit der Hand die Nase.

Toll dabei wollte ich doch in aller Frühe hier verschwinden, um einen gewissen jemand nicht zu begegnen.

Nein jetzt musste ich morgen auch noch auf den Schwarzmarkt um mir neue Medikamente zu kaufen.

Zumindest die die nicht legal waren.

Kaum war ich wieder im Zimmer angekommen, lud mich das Bett zu sich ein.

Mit einem leicht quietschenden Geräusch landete ich auf der Matratze. Ich konnte mich grade noch so aus meinen Klamotten pellen, so dass ich jetzt nur in Boxer hier lag.

Der Schlaf lies halt nicht auf sich warten.

Mit einem mal waren meinen Augen offen, wie eigentlich immer. Immer um dieselbe Zeit an demselben Ort und mit demselben Traum.

Wann hatte sich dieser Kerl den ich meinen träume geschlichen? Das fehlte mir noch. Auch wenn es erst 5 Uhr war, stieg ich aus dem Bett, um mir einen morgendliche dusche zu leisen.

Das Wasser perlte an meinen Körper hinab, meine Haare schlichen sich vor meinen Augen, nahmen mir so die Sicht.

Am besten gehe ich gleich einkaufen, um die Uhrzeit war der schwarzmarkt wenigstens nicht so voll.

So wie mich Gott schuf ging ich dann aus der Dusche, schnappte mir ein Handtuch womit ich die Haare trocknete und lief Richtung Schrank.

Ich zog gleich einen schwarz weißen Pulli raus, dazu einer meiner blauen Hosen und meinen schwarzen stiefel.

Zum Schluss noch schnell die Mütze aufgesetzt und den Mantel abgezogen und schon ging ich raus.

Die Luft war lange nicht mehr so kalt wie am Abend zuvor, doch immer noch zu kalt um nur im Pulli raus zu gehen.

Da es Winter war, war die Sonne auch noch längst nicht über den Berg, spendete so nur etwas Licht.

Der Schwarzmarkt lag gleich um die ecke, also war das auch nicht so tragisch.

Ich lief gleich durch die grünen Wiesen, die noch von tau bedeckt waren, bis unter meinen Füßen harter beton Boden war.

Der Weg zum Schwarzmarkt ging durch einen kleinen Bar, die nur von Piraten besucht wurden.

Ich öffnete die Türe und ein schwall Qual kam mir entgegen, mit den Gemisch von Alkohol und Schnapsleichen, so das mit Tränen in die Augen stiegen.

Etwas blind von den Tränen steuerte ich auf die Kellertüre zu, ich öffnete diese und ging stufe für stufe bis ich unten war.

Kaum war ich dort angekommen, stand ich auch schon mitten auf den Schwarzmarkt. Leider war mehr los als ich dachte, so ein Mist aber auch.

Aber was wollte ich auch erwarten, immerhin lief der Schwarzmarkt über die komplette Insel und es gab tausend Eingänge.

Die Leute tummelten sich an den Ständen, die mit Waffen, Kleidung, Medizin und

vielmehr handelten.

Für mich kam jedoch nur einer dieser stände in Frage.

Zum Glück lag dieser so ziemlich am Anfang, so dass ich schnell mein Ziel erreichte.

„Hallo Mister Sonjan“

„Oh der Herr Trafalgar, lange nicht mehr gesehen“

Ich gab gleich ein nicken als Bestätigung zu dieser Aussage, folgte dem Mann vor mir in das kleine Geschäft.

„Ich denke die übliche Bestellung nicht? Falls aber Interesse besteht ich habe etwas Neues auf Lager, leider noch nicht getestet.“

„Aber aber Mister Sonjan, sie wissen doch das ich gerne teste, egal was es ist geben sie mir eine Kiste davon, ich werde es schon testen“

Wie aufgetragen tat er wie ihm aufgetragen wurde, sagte mir die Summe die er wollte, lächelte ich schäbig an als ich ihm das Geld übergeb.

„Es war wie immer eine Freude mit ihnen Geschäfte zu machen“

Ich ging erst gar nicht weiter drauf ein, wollte nur so schnell wie möglich auf mein Schiff und von dieser Insel.

Irgendwie beschlich mich so ein dummes Gefühl, doch ignorierte ich die eh meist.

Mit dem schweren Sack ging es nicht gerade leicht die Treppen hoch, doch schaffte ich auch diese Hürde.

Ich zog grade noch einmal an den Sack, um ihn mir über die Schulter zu werfen, als ich auch schon gegen etwas Hartes knallte.

Ich blickte hoch erschrak gleich vor dieser geschmacklosen Maske.

„Killer ya lange nicht mehr gesehen“

„Das du hier bist passt Kid bestimmt gar nicht“

Ich schmunzelte etwas über diese Aussage, legte aber gleich einen kalten Blick auf.

Ich gab ein schnalzen von mir und zog einen brauen in die Höhe.

„Wäre nichts neues, aber ich reise eh jetzt ab, also man sieht sich Killer ya“

Damit wollte ich schnell an ihm vorbeistürmen, doch überkam mich nur ein kurzer schauer.

Von allen Körpern hier in der Umgebung, gab es nur einen der so magisch auf mich reagierte. Ich wendete meinen Blick gleich hoch in das Gesicht des Hünen.

Kurz war ich gefasst von dem Anblick, doch schien irgendetwas in mir hoch zu brodeln.

Ich hätte fast meine freie Hand gehoben und wäre damit sein Gesicht zu nah gekommen.

Doch konnte ich auch diesen Reflex gut stoppen.

Die Frage war nur: „Welcher stümper hat diese narben behandelt, das sie so schlecht verheilt waren?“

„Wenn das nicht unser Chirurg des toten Trafalgar Law ist“

„Ein Blitzmerker wie eh und je Eustass ya“

Der Rothaarige verzog gleich sein Gesicht, was aber mehr auf meinen Ansprache bezogen war.

„Wie oft muss ich es dir noch sagen Trafalgar?! Nenn mich nicht so!“

Ich ging gar nicht erst auf dieses langweilige Streitgespräch ein, verzapfte lieber ein besseres.

„Schön zu sehen, das auch du mal einen Kampf verlierst....Eustass ya~“

Klasse da hatte ich ja direkt den richtigen Nerv getroffen, da machte sich gleich Vorfreude in mir breit.

Wie lange war unser letzter Streit jetzt her? Ich weiß es schon gar nicht mehr. Ich weiß nur dass die Synapsen grade brennen.

Ohne großes warte packten mich die Pranken des Hünen am Kragen, verringerte den Abstand zwischen und drastisch.

Während seine dunkle Stimme mir Drohungen entgegenbrachte, genoss ich nur den warmen Atem auf meiner Lippe.

Wie jetzt? Was? Schnell kam ich wieder zu mir erhob meinen Hand.

„Room“

Schon waren wir beiden in einer für meinen Umstände kleinen Kuppel gelandet und ich griff an meinen Rücken.

Doch komischerweise griff ich ins Leere. Mist ich hatte mein Schwert vergessen. Ich und mein Schwert vergessen, was war nur mit mir los?

„Wie immer bist du ohne dein Schwert völlig hilflos“

Schon zierte ein grinsen mein Gesicht und die honigfarbenen Augen, trafen auf meinen eis blauen.

„Denkst aber auch nur du Eustass“

Minen Hand zog ich gleich nach oben, schon folgte alles in meiner Kuppel durch die Gegend, gewann immer mehr an Höhe, bis die Kid Piraten und einige Passanten an der Decke hingen.

„Mann sieht sich Eustass ya“

Schnell packte ich mir den Sack und ging aus der Bar.

Kaum war ich vor der Tüte, hörte ich das stöhnen der Leute, die wohl am Boden ankamen.

Jetzt aber schnell weg hier, bevor der noch auf dumme Gedanken kommt.

Ich hatte grade mal 5 Meter zurückgelegt, da höre man schon Kid wüten. Wie gerne hätte ich mich weiter mit ihm gestritten, aber genau wegen diesem Gedanken tat ich es nicht.

„TRAFALGAR!!! Ich bring dich um“

Ups das war mein Zeichen um einen Schritt schneller zu werden, vielleicht habe ich doch etwas übertrieben.

Aber ich war halt etwas überrascht, was kommt der auch ausgerechnet in diese Bar? Und was war mit seinem Gesicht geschehen? Wer hatte ihm die Narbe zugefügt? Und warum war sein arm so kalt den ich berührt hatte als er mit so nah war?

Äußerlich schien keinen Veränderung zu sein, aber ich konnte es auch nicht genau erkennen.

Was trägt er seinen Arm auch unter dem Mantel?

Schon wieder hätte ich mich für die vielen fügten in meinen Kopf ohrfeigen können. Das ganze ging mich einfach nichts an.

Endlich kam ich bei meinen U-Boot an, schmiss schnell den Sack an Bord. Bepo der oben stand fing diesen gleich auf.

„Wir legen sofort ab und mit sofort meinen ich sofort“

„Aya Käpten“

Ich schickte gleich noch einen prüfenden Blick über meinen Schulter, sah aber weit und breit keinen Kid Piraten oder ihren Käpten.

Gelassen hüpfte ich also an Bord, ging durch die Türe und verschloss sie hinter mir.

Einen laute Sirene schrie durch die Gänge, gab das Zeichen dafür dass wir abtauchten. Dumm nur das ich nicht mit einer solchen Intelligenz bei Kid gerechnet habe.

Dieser war mir nämlich nicht einfach gefolgt, nein der Typ war doch tatsächlich zu seinen schiff gegangen, um mich zu verfolgen.

Ich gab gleich den Befehl auf volle Leistung zu gehen doch bewegte sich mein U-Boot keinen Millimeter mehr.

Dieser Scheißkerl mit seiner Anziehungskraft. Ich sollte ein U-Boot als Holz bauen.

Genervt gab ich dann den Befehl wieder aufzutauchen.

Wütend öffnete ich die Türe, stand nun noch gute 10 Meter von diesem Arsch entfernt.

„Was fällt dir ein mein Schiff für deinen Teufelskräfte zu Missbrauchen?“

„Wer hat mich den angegriffen?“

Mit diesem Satz sprang er von der Reling, auf der er stand, auf mein Schiff, kam mir wieder viel zu nah.

Ich blieb wie angewurzelt stehen, gab mir auch keinen Blöße.

„Ich habe gehört das du ein Samurai der Meere geworden bist, wie lebt es sich so als Schoßhündchen der Marine?“

„Ganz gut! Solltest du auch mal probieren“

„Haha Schlagfertig wie immer, ich muss halt Zügen, das ich das sehr vermisst habe“

Dieser verdammte Hund einen Hure, was fällt dem ein so etwas zu sagen? Die Frage war nur sollte ich auf das Spiel eingehen oder nicht.

Ach was hatte ich schon zu verlieren, bis auf meinen Ehre als Pirat nichts und die hatte ich auch schon beschmutzt.

„Wenn du wüsste wie sehr“

Leider hatte ich dann doch nicht den Mut so etwas peinliches zu sagen.

„Ach komm schon, Spiel ein wenig mit mir“

Oh dieser Gorilla, was macht der mich hier so heiß? Er hatte nicht das Recht dazu. Ich wollte gerade den Mund öffnen, als mich auch schon einen freien Hand am Kiefer packte.

„Na und ist dir schwulen Ratte schon einer abgegangen“

Für einen Moment flogen mir alle aus dem Gesicht. Woher weiß er es? Oder schwindelt er nur und will testen ob er recht hat?

Und zum einen brodelte gerade alles in mir, immerhin stellte er mich gerade vor meinen Mannschaft bloß, nicht das sie es nicht wussten, aber das ging zu weit.

„Was fällt dir ein du Sohn einer Hure, wann verreckst du endlich?“

Der griff um mein Kinn nahm gleich an Stärke an und Kid überbrückte wieder den eben geschaffenen Abstand.

„Tz erzähl mir nichts, ich habe dich und diesen pinken Vogel gesehen, da ging es aber schon zur Sache“

„Zum ersten, erzählen tu ich dir eh nichts. Zum zweiten, scheiße wenn man nicht mal richtig hinsehen kann, wenn man mich schon beobachtet. Und zum dritten lutscht meinen Schwanz“

Ich war ja zeitgleich nicht in der Position für dumme Sprüche, aber das war mir eh meistens egal.

Kids grinsen brachte mich gleich wieder aus den Gedanken.

Was heckt der jetzt schon wieder aus?

„Gut gekonnter wie immer, wollen wir das nicht einfach lassen. Wie wäre es stattdessen mit einem kleinen Drink. Ich lade dich und dein Pack von verrückten auf mein Schiff ein. Ach und ich akzeptiere kein Nein“

Ich hatte nicht mal die Chance abzusagen, da hatte er sich schon umgedreht und verschwand wieder auf seinem Schiff.

Was übrigens echt rissig war, größer als in Erinnerung glaube ich jedenfalls.

Mal sehen was er vorhat, so „freundlich“ wie der war, heckte der was aus. Die Frage war nur, ob ich es wirklich herausfinden wollte.

Doch schien mir Killer nicht einen Wahl zu lassen, da er mir mit einer Kopfbewegung

